



Vertreterversammlung der
AWG „Eisenach“ eG 2016

Seite 4

Mitgliederversammlung der
WBG „Stadt Bad Berka“ eG

Seite 8

Modernisierung für die
Thälmannstraße 2/4 geplant

Seite 5

Generalversammlung der
AWG Berka/Werra eG

Seite 9



Foto: bikeridefondon - www.shutterstock.de



Foto: fredex - www.shutterstock.de

Neue Öffnungszeiten

Montag 9–12 Uhr | 13–16 Uhr
 Dienstag 9–12 Uhr | 13–18 Uhr
 Donnerstag 9–12 Uhr | 13–16 Uhr
 Freitag 9–12 Uhr

Reparatur-
 annahme: ab 8:00 Uhr

Durch vorherige Terminabsprachen vermeiden Sie Wartezeiten während der Sprechzeiten. Außerhalb der Sprechzeiten bitten wir generell um Terminvereinbarung.

Wir sind für Sie online erreichbar:
info@awg-eisenach.de
www.awg-eisenach.de

Impressum

Herausgeber:
 AWG „Eisenach“ eG
 Stregdaer Allee 44 A | 99817 Eisenach
 Telefon (0 36 91) 82 13-0
 Gestaltung, Satz, konzeptionelle Mitarbeit:
 Werbeagentur Kleine Arche GmbH
www.kleinearche.de
 Druck: Druckerei Multicolor

**gedruckt auf 100% Recyclingpapier
 zertifiziert mit dem Blauen Engel**

Titelfoto: Monkey Business Images –
www.shutterstock.de
 Fotos: AWG „Eisenach“ eG, WA Kleine Arche
 GmbH, weitere siehe Bildnachweis
 Redaktionsschluss: 29. März 2016

Die Mitarbeit der Genossenschaftsmitglieder an der Zeitung wird ausdrücklich gewünscht. Alle Informationen, Beiträge und Anregungen fließen in die redaktionelle Arbeit ein. Aus inhaltlichen und gestalterischen Gründen behält sich die Redaktion eine Bearbeitung des gelieferten Materials vor.

Unsere Rufnummern

Havarie-Telefon für Notfälle außerhalb der Geschäftszeiten

0 800 – 82 13 800

Zentrale

Telefon 82 13-0, Telefax 82 13-23

Vorstand

	Jürgen Klippstein	
	Ines Hartung	
Vorstandssekretariat	Heike Krtschil	82 13-21

Servicebereich Wohnungswirtschaft

Empfang	Vera Schellenberg	82 13-10
Bestandsmanagement/Reparaturannahme	Frank Kulinna	82 13-12
	Tanja Gottwald	82 13-27
Mitgliederbetreuung	Lars Blankenburg	82 13-34
	Carola Jantzen	82 13-22
	Gabi Schulz	82 13-26
	Sylvia Ludwig	82 13-11
	Anastasia Krawzow	82 13-24
Öffentlichkeitsarbeit	Anja Jäger	82 13-36

Buchhaltung

Hauptbuchhaltung	Iris Liebgott	82 13-25
Mietenbuchhaltung/Wohneigentum	Conny Fleischmann	82 13-16
Betriebskosten	Daniela Popihn	82 13-29
Finanzbuchhaltung	Bianka Brenn	82 13-17
	Ellen Wartschinski	82 13-37
	Beatrice Witzmann	82 13-35

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Genossenschaft!

Sommerzeit – Ferienzeit!

Vielleicht haben Sie gerade deswegen ein bisschen mehr Zeit, um in unserer neuesten Ausgabe des „Kontakt“ zu stöbern. Unsere Berichte über die stattgefundenen Vertreter- und Generalversammlungen sollen Sie über die gefassten Beschlüsse und die Jahresergebnisse des Jahres 2015 in unserer Genossenschaft und den betreuten Unternehmen WBG „Bad Berka“ und AWG „Berka/Werra“ informieren.

Unsere Genossenschaft bleibt auch technisch immer auf dem neuesten Stand. Im Mai/Juni stellte die Verwaltung auf eine moderne wohnungswirtschaftliche Software um. So ein Umstellungsprozess geht nicht immer reibungslos vonstatten. Wir bitten alle Bewohner um Entschuldigung, wenn es vielleicht Wartezeiten oder Probleme bei der Stammdatenübernahme gab. Und wir danken für ihr Verständnis, wenn wir mal nicht wie gewohnt erreichbar waren. Apropos Erreichbarkeit: seit Juli 2016 haben wir

für Besucher **in unserem Geschäftshaus neue Öffnungszeiten**. Es empfiehlt sich immer vor einem Besuch bei uns Termine mit unseren Sachbearbeiterinnen zu vereinbaren. Wir stehen bei Bedarf auch außerhalb der Geschäftsöffnungszeiten für Sie zur Verfügung.

Am besten geht das auch mit der **neuen App für Smartphones von Ihrer AWG**. Wir bieten Ihnen damit Erreichbarkeit Ihrer Genossenschaft rund um die Uhr. Egal ob Sie eine Wohnung suchen, einen Termin vereinbaren wollen oder eine Reparatur beauftragen möchten, per Klick auf dem Smartphone erreicht uns Ihre Nachricht sofort.

Sommerzeit ist auch die Zeit der Feste! Wie schon im letzten Jahr, beteiligt sich die AWG Eisenach am Weinfest am **3. September ab 14 Uhr in der Wandelhalle**.

Wir laden Sie zum Besuch des Weinfestes ein – den Eintritt übernimmt die AWG!



Legen Sie einfach am Einlass die beiden Freikarten von der Rückseite dieser Ausgabe vor. Regionale und überregionale Weinerzeuger stellen ihre Weingüter vor, Gastronomen aus Eisenach bieten besondere Tröpfchen an. Das Fest wird kulinarisch und musikalisch abgerundet. Wir hoffen auf schönes Wetter und wünschen Ihnen viel Spaß beim Besuch der Veranstaltung.

*Ines Hartung
Vorstand*

*Jürgen Klippstein
Vorstand*

Inhalt



Vertreterversammlung der AWG „Eisenach“ eG 2016	4	Mitgliederversammlung der WBG „Stadt Bad Berka“ eG	8	Hausnotruf	13
Modernisierung für die Thälmannstraße 2/4 geplant	5	Generalversammlung der AWG Berka/Werra eG	9	Wer rastet, der rostet	14
Wir waren wieder dabei	6	Im Herrenhaus arbeiten und in der Sophienstraße wohnen	10	Schnupperkreuzfahrt auf dem Main	14
Wir haben neue Öffnungszeiten	6	Laufen, springen, werfen – junge Talente gesucht	11	Reiseimpressionen	14
Spätere Betriebskostenabrechnung	6	Schlüssel hinterlegung	11	Happy Baby	15
AWG Mitglieder feierten Eiserne Hochzeit	6	117. Deutscher Wandertag – Wandern auf Luthers Spuren	12	Auflösungen unserer Gewinnspiele	15
Medienversorgung einer neuen Dimension – zu Hause und unterwegs	7	7. Seniorenmesse	13	Sudoku	15
				Einladung zum 15. Eisenacher Weinfest	16

Neue App für Smartphones von Ihrer AWG



Am 22. Juni 2016 trafen sich die gewählten Vertreter der AWG „Eisenach“ eG im Atrium der evangelischen Fachschule, um über das Jahresergebnis 2015 zu beschließen. Zu den wichtigsten Aufgaben eines Genossenschaftsvertreters gehört die alljährliche Kenntnis und Beschlussfassung über das Jahresergebnis, die Gewinnverwendung sowie die Wahl der Aufsichtsratsmitglieder.

Von den 54 eingeladenen Vertretern waren 43 anwesend.

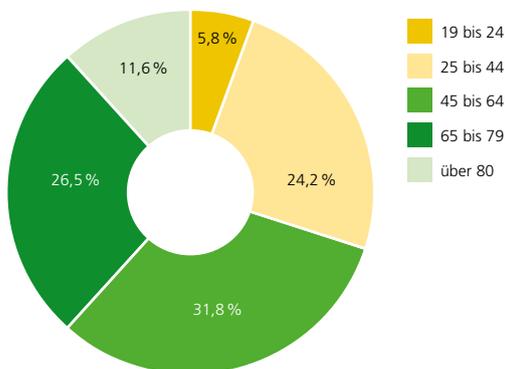
Vertreterversammlung der AWG „Eisenach“ eG 2016

Der Vorstand berichtete über das abgelaufene Geschäftsjahr. Die Entwicklung der Genossenschaft verlief planmäßig positiv. Wichtigste Baumaßnahme war die Fertigstellung des Alleenhof 2 zum 01.05.2015 mit einer sofortigen Vollvermietung des Hauses.

Entlastung der beiden Gremien für das Geschäftsjahr 2015 einstimmig abgestimmt.

Satzungsgemäß wurde der Aufsichtsrat bisher für 3 Jahre gewählt. Die Vertreterversammlung beschloss, die Wahlperiode für Aufsichtsratsmitglieder auf 5 Jahre anzupassen, genauso lange, wie auch die Wahlperiode für unsere Vertreter dauert. In der Vertreterversammlung wurde der neue Aufsichtsrat für die kommenden fünf Jahre gewählt. Es stellten sich alle Aufsichtsratsmitglieder der Wiederwahl. Die Abstimmung erfolgte einstimmig. Der neu gewählte Aufsichtsrat ist somit in seinem Amt bestätigt.

Altersgruppenstruktur im Jahr 2030 in Eisenach



Quelle: www.wegweiser-kommune.de/
Quelle: ies, Deenst GmbH, Bertelsmann Stiftung

Die Genossenschaft konnte für 2015 einen Jahresüberschuss in Höhe von 826.403,49€ ausweisen. Es wurde beschlossen, nach Bildung der gesetzlichen Rücklage in Höhe von 10% des Jahresüberschusses den verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von 743.763,14€ in die freie Ergebnissrücklage einzustellen.

Großes Augenmerk richtet der Vorstand nach wie vor auf die demografische Entwicklung in den einzelnen Quartieren der Genossenschaft. Es sind zukünftig Anpassungen des Wohnraums an den Bedarf und die Marktfähigkeit unserer Wohnungen erforderlich. Daher sind ausgewählte Gebäude im Gebiet der Ernst-Thälmann-Straße in Eisenach für Veränderungen vorgesehen und stehen zur Neuvermietung derzeit nicht zur Verfügung. Ein erstes Gebäude wird noch in diesem Jahr umgebaut werden.

Zum Abschluss informierte Herr Usung von der Firma Techem über den notwendigen Einbau von Rauchwarnmeldern in den Wohnungen der Genossenschaft. Fragen über technische Details oder die Kosten im Zusammenhang mit der Betriebskostenabrechnung wurden beantwortet.

Der Aufsichtsrat und der Vorstand bedanken sich bei allen Vertretern der Genossenschaft für ihre Unterstützung und Bereitschaft, sich für die Genossenschaft einzubringen.

Der Aufsichtsrat unserer Genossenschaft berichtete über seine Tätigkeit und Kontrollfunktion als gewähltes Gremium. Nach den Berichten von Vorstand und Aufsichtsrat haben die Vertreter über die

Ines Hartung
Vorstand

Jürgen Klippstein
Vorstand





links: geplante Südansicht mit Vorstellbalkonen

unten: Grundriss einer Wohneinheit mit ca. 80 Quadratmetern

Modernisierung für die Thälmannstraße 2/4 geplant

Einen Anreiz nicht nur für ältere Mitglieder, sondern auch für junge Familien schaffen, damals wie heute, das will unsere Genossenschaft bei zukünftigen Bauvorhaben erreichen. Begonnen wird damit in der Thälmannstraße/Ecke Mühlhäuser Straße.

Wohnung zukünftig mit Balkon

Bei der AWG „Eisenach“ eG liegen die Planungsunterlagen auf dem Tisch. Der Computerschirm zeigt unter anderem großzügig geschnittene 4-Raum-Wohnungen, Kinderzimmer zwischen 10 und 12 Quadratmetern und lichtdurchflutete Wohnräume. Die dazugehörigen Bäder sind mit Dusche, Wanne, Waschtischen und WC ausgestattet, schick und modern. Man könnte sich sofort vorstellen, dort einzuziehen. Und so ist es auch gedacht. Vor allem junge Familien sollen mit der modernen Variante an Wohnraum angesprochen werden. Alle Wohnungen erhalten moderne Balkone.

Diese fehlen bisher am Wohnhaus. Sigfried Schöne, von Anfang bei AWG Eisenach dabei (seit 1955) und 1. Vorsitzender nach der Wende, erinnert sich: „Nachdem die ersten Reihenhäuser in der Junkerstraße und Am Wartenberg gebaut und bezogen waren, wollte man zu größeren Wohnbauten übergehen. Aber die Nachfrage dafür blieb aus. Vielleicht schreckten die Eigenleistungen, die von jedem Genossenschaftsmitglied abverlangt wurden, davon ab. Immerhin

packten damals alle Mitglieder selbst mit Hacke, Schaufel und Schubkarre an. Deshalb schafften wir im Wohnhaus Ecke Thälmannstraße/Mühlhäuser Straße Musterwohnungen, um zu zeigen, dass man für jede geleistete Arbeitsstunde auch ein hübsches Zuhause bekommt. HO und Konsum stellten Möbel zur Verfügung, damit sich jeder Besucher selbst ein Bild machen konnte, wie dieses aussehen könnte.“ Auf Balkone habe man damals beim Bau 1958 absichtlich verzichtet, da man noch keine Erfahrungen hatte, wie und ob Feuchtigkeit eindringen könnte.

Der Erfolg der Aktion blieb nicht aus. Bezogen wurde die Thälmannstraße 2/4 im Jahre 1959. Und von nun an wuchs das Interesse an Genossenschaftswohnungen, so dass man anfang zur industriellen Bauweise überzugehen.

Großzügige Räume

Heute gilt es jedoch erfahrungsgemäß den Bedarf nach größeren, nicht mehr nur rein zweckmäßigen Wohnraum zu decken. Junge Leute wollen es schick. Und deshalb startet unsere Genossenschaft erneut ein Modell. Tragende und nichttragende Wände sollen in der Thälmannstraße verschwinden und Platz für größere Räume schaffen. Türöffnungen werden geschlossen und neue eingebrochen, Fenster, Türen und Fußböden erneuert. Das gilt auch für die bestehenden Installationen von Heizung, Sanitär und Elektroanlagen. Der Umbau, der im September 2016 beginnen soll, erfolgt im unbewohnten Zustand, damit die Bewohner unter keiner Geräuschbelästigung zu leiden haben. Im Endprodukt entstehen 12 moderne Wohnungseinheiten mit einer Wohnfläche von 48, 69 und 80 Quadratmetern.

Susanne Reinhardt



Kurz und Knapp



Wir waren wieder in Erfurt dabei

Auch 2016 gab es einen erneuten Teilnehmerrekord beim Thüringer Unternehmenslauf! Am 08.06.2016 gingen mehr als 8.000 Läufer an den Start. Auch die AWG "Eisenach" eG war wieder dabei. Neben dem sportlichen Aspekt kam auch der Spaß nicht zu kurz!

In diesem Jahr stellten sich vier unserer Mitarbeiter der 4,2 Kilometer langen Runde durch die Erfurter Altstadt. Nach dem Lauf konnten die Teilnehmer ihren RUN noch bei der AfterRUN Party mit MDR JUMP feiern.



Spätere Betriebskostenabrechnung für 2015

Wie bereits berichtet, stellten wir im Mai/Juni 2016 unsere Software auf ein neues wohnungswirtschaftliches Programm um.

Alle Daten müssen in das neue System implementiert werden. Daher wird die Abrechnung für die Betriebskosten 2015 ausnahmsweise im Zeitraum Oktober/November 2016 versendet werden.

Wir bitten um Verständnis.

Foto: bilderderlondon - www.shutterstock.de



WIR HABEN NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	9–12 Uhr	13–16 Uhr
Dienstag	9–12 Uhr	13–18 Uhr
Donnerstag	9–12 Uhr	13–16 Uhr
Freitag	9–12 Uhr	

Durch vorherige Terminabsprachen vermeiden Sie Wartezeiten während der Sprechzeiten. Außerhalb der Sprechzeiten bitten wir generell um Terminvereinbarung.



AWG Mitglieder feierten Eiserne Hochzeit

Der Vorstand unserer Genossenschaft hatte die Ehre und die Freude, Mitgliedern der AWG Eisenach zu einem ganz besonderen Jubiläum zu gratulieren. Helga und Hans Scharf sind seit 65 Jahren verheiratet und feierten im Juli ihre Eiserne Hochzeit im Alleenhof in der Stregdaer Allee.

Auch von der Redaktion nachträglich die herzlichsten Glückwünsche.

Medienversorgung einer neuen Dimension – zu Hause und unterwegs:

Ein hochwertiges Medienangebot – zu Hause und unterwegs: Mit Abschluss einer weiteren Netzaufrüstung von Vodafone Kabel Deutschland profitieren die Mieter der AWG „Eisenach“ eG ab sofort von noch schnelleren Internetgeschwindigkeiten. Zusätzlich setzt der Hotspot-Service außer Haus neue Maßstäbe: Im Internet surfen, E-Mails versenden und Lieblingsfilme anschauen – in Festnetzqualität.

Noch schneller: Internetgeschwindigkeiten von bis zu 400 Mbit/s

Unsere Mieter können sich jetzt doppelt freuen: Dank der erneuten Netzaufrüstung von Vodafone Kabel Deutschland sind nun Höchstgeschwindigkeiten von bis zu 400 Mbit/s im Download und bis zu 25 Mbit/s im Upload möglich. Bereits Ende des vergangenen Jahres profitierten alle Bewohner der AWG „Eisenach“ eG von einer Bandbreitenerhöhung auf 200 Mbit/s. Durch die Kombination der Kabel-Verträge mit Mobilfunkangeboten ergeben sich für unsere Mitglieder und Mieter vielfältige Möglichkeiten bei der Mediennutzung. Seit dem 12. Juni 2016 stehen neue 400-Mbit-Produkte zur Wahl. So bietet zum Beispiel das Paket **„Kabel 400V“** aus dem Bereich **Internet & Phone ein Komplettangebot für Telefon, Internet und Mobilfunk**. Neben einem Telefonanschluss mit Festnetz-Flatrate steht den Nutzern ein Download- und Upload-Datenvolumen von bis zu 1000 Gigabyte im Abrechnungsmonat mit Geschwindigkeiten von bis zu 400 Mbit/s beziehungsweise bis zu 25 Mbit/s für 19,99 Euro in den ersten zwölf Mona-

ten (danach 44,99 Euro) zur Verfügung. Nach Verbrauch des Datenvolumens sind im Download 10 Mbit/s und im Upload 1 Mbit/s für den Rest des Abrechnungsmonats verfügbar. Zusätzlich kann ein Mobilfunkvertrag abgeschlossen werden. Neukunden können sich dabei gleich zweimal freuen: Sie zahlen im Vodafone Basic-Tarif keine Grundgebühr und können das Komplettpaket Red ONE nutzen. Eine Modernisierung, dank der alle Bewohner Zugang zu einer noch leistungsstärkeren Medienversorgung erhalten – ein Komfort, der ganz nebenbei eine bessere Wohnqualität schafft.

Noch stärker: der Homespot-Service für zu Hause

Nicht mehr nur in den eigenen vier Wänden vom leistungsfähigen Kabelnetz profitieren: Dieser Wunsch erfüllt sich jetzt für AWG-Mieter. Mit dem Homespot-Service von Vodafone Kabel Deutschland können unsere Mieter nun auch außer Haus unbegrenzt in Festnetzqualität surfen. Möglich ist das durch die vielen einzelnen sogenannten Homespots – WLAN-Hotspots in und vor Wohnhäusern –, die über den WLAN-Kabelrouter zur Verfügung gestellt werden. Das private WLAN-Netz zu Hause bleibt dabei zum Schutz persönlicher Daten und Online-Verbindungen vom öffentlichen WLAN-Hotspot-Bereich getrennt. Auch die private Übertragungsgeschwindigkeit ändert sich nicht, da Vodafone Kabel Deutschland für den Homespot-Service zusätzliche Bandbreite bereitstellt. Für Besitzer eines WLAN-Kabelrouters oder einer HomeBox FRITZ!Box 6490 wird der neue Homespot-Service automatisch freigeschaltet. Auf Wunsch kann der Service jederzeit im Kundenportal deaktiviert und wieder aktiviert werden. In Eisenach sind bereits über 1000 Homespots verfügbar.

Noch flexibler: Indoor- und Outdoor-Hotspots

Gerade in der warmen Jahreszeit locken gutes Wetter und viele Freizeitangebote nach draußen, in Grünanlagen oder ins Stadtgetümmel. Smartphone, Notebook und Tablet dürfen bei den meisten dabei nicht



fehlen. Mit den Indoor- und Outdoor Hotspots – WLAN-Hotspots auf öffentlichen Straßen und Plätzen sowie in Cafés, Restaurants und Geschäften – surfen unsere Mieter nun auch im Außenbereich problemlos. Sie können von jedem 30 Minuten pro Kalendertag kostenlos genutzt werden. Alle Hotspots sind mit Angabe von Ort und Straße über den **Hotspot-Finder** von Vodafone Kabel Deutschland zu finden: <https://zuhauseplus.vodafone.de/internet-telefon/wlan-hotspots/hotspots-finden.html>. Einfach die Nutzungsbedingungen akzeptieren und unkompliziert lossurfen.

Darüber hinaus haben alle Mitglieder und Besucher der AWG „Eisenach“ eG über einen **Indoor-Hotspot in unserem Kundencenter in der Stregdaer Allee 44 A kostenlosen WLAN-Zugang** – und können ohne Registrierung unbegrenzt online sein.

Rundum informiert

Ausführliche Informationen erhalten unsere Mitglieder und Mieter bei ihrer von Vodafone Kabel Deutschland autorisierten **Medienberaterin: Martina Sauer, Tel.: 0 36 91/22 38 08-2**



Mitgliederversammlung der WBG „Stadt Bad Berka“ eG

Kontakt

Geschäftsstelle:

WBG „Stadt Bad Berka“ eG
Blankenhainer Straße 70
99438 Bad Berka

Telefon (03 64 58) 58 80-0
Telefax (03 64 58) 58 80-18

info@wbg-badberka.de
www.wbg-badberka.de

Bereitschaftsdienst:

0800 70 58 800

Havarietelefon für Notfälle
außerhalb unserer Geschäftszeiten.

Öffnungszeiten:

Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr



Am 29. Juni 2016 fand die ordentliche Mitgliederversammlung wie alljährlich im Zeughaussaal Bad Berka statt. Von den insgesamt 427 eingeladenen Mitgliedern waren 94 anwesend. Als Gäste begrüßten wir den Vorstand der AWG „Eisenach“ eG, Ines Hartung und Jürgen Klippstein.

Alle in der Tagesordnung vorgesehenen Beschlüsse zum Jahresabschluss 2015 und der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat wurden einstimmig gefasst. Der Aufsichtsrat informierte die Mitglieder über seine Tätigkeit.

Auszüge aus dem Bericht des Aufsichtsrates der Wohnungsgenossenschaft „Stadt Bad Berka“ eG

Unserer Genossenschaft gelang es auch im Jahr 2015 auf der Grundlage einer strategischen, mittelfristigen Planung und der überaus fruchtbringenden Zusammenarbeit mit unserem Geschäftsbesorger, der AWG Eisenach eG, als Wohnungsunternehmen in der Region des Ilmtals die Position weiter auszubauen und für unsere Mitglieder gemäß dem Förderauftrag der Genossenschaft sozial sichere und kostengünstige Wohnungen anzubieten.

Mitgliederförderung ist und bleibt der alles durchdringende Hauptzweck der Genossenschaften. Das setzen wir konsequent in unserer Genossenschaft um. Der Aufsichtsrat hat die Arbeit des Vorstandes im Geschäftsjahr 2015 auf Grundlage der ausführlichen, in schriftlicher und mündlicher Form erstatteten Berichte des Vorstands über die Geschäfts-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft sowie die

verfolgte Geschäftspolitik regelmäßig überwacht und beratend begleitet. Durch den effektiven Einsatz der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel für Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen konnten die Leerstandsquote konstant gehalten und somit die Ertragsausfälle weiter gesenkt werden. Die entsprechend dem Genossenschaftsgesetz und der Satzung obliegenden Kontroll- und Überwachungspflichten durch den Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2015 durch vier gemeinsame Sitzungen und zwei interne Sitzungen wahrgenommen.

Der gesetzliche Prüfungsverband ptw e.V., der zwischenzeitlich mit dem vtW e.V. verschmolzen wurde, hat die Prüfung zum Jahresabschluss 2015 noch nicht durchgeführt. Deshalb musste der Aufsichtsrat eine verstärkte Eigenprüfung zum Jahresabschluss 2015 durchführen. Die Prüfung findet im August 2016 in den Räumen der AWG „Eisenach“ statt.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und beiden Mitarbeitern der WBG „Stadt Bad Berka“ eG für ihre umsichtige, fleißige und erfolgreiche Arbeit im Jahr 2015 Dank und Anerkennung aus, ebenso den Vorständen und Mitarbeitern der AWG „Eisenach eG“, die die ordnungsgemäße Verwaltung unserer Genossenschaft durchführen. **Den vielen engagierten Genossenschaftsmitgliedern ebenfalls Dank** für ihr vielfältiges Handeln zum Wohle unserer Genossenschaft und für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat.

Der Jahresabschluss 2015 in Zahlen:

Jahresüberschuss	98.231,12 €
Einstellung in die satzungsgemäße Rücklage	9.823,10 €
Bilanzgewinn	88.408,02 €
Bilanzsumme	11.662.576,41 €

Mitgliederbestand:

am 31.12.2015 zählte die Genossenschaft 403 Mitglieder mit 2.948 Anteilen zu je 153,39 €. Im Jahr verzeichneten wir 25 Zugänge und 33 Abgänge an Mitgliedern.

Generalversammlung der AWG Berka/Werra eG



Alljährlich bis Ende Juni finden in allen Genossenschaften die Mitgliederversammlungen statt. Der Aufsichtsrat der AWG Berka/Werra lud am 28. Juni 2016 ihre Mitglieder zur Generalversammlung in das Feuerwehrgerätehaus ein. Von den insgesamt 85 Mitgliedern der Genossenschaft waren 32 Genossenschaftsmitglieder anwesend. Seit 2014 erledigt die AWG „Eisenach“ eG die kaufmännische Verwaltung der Genossenschaft. Das Controlling, die Investitionsplanung und Finanzbuchführung mit der Vorbereitung des Jahresabschlusses gehören zu ihren Aufgaben.

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015

Das Geschäftsjahr 2015, über das in dieser Sitzung zu beschließen war, verlief positiv. Der Jahresabschluss 2015 weist einen Jahresüberschuss von 14.720,25 € bei einer Bilanzsumme von 2.190.809 € aus.

Bauliche Maßnahmen zur Erhaltung des Wohnungsbestandes wurden gemäß den Beschlüssen von Vorstand und Aufsichtsrat durchgeführt. So wurde die Sanierung der Kelleraußenwand mit Drainage und Abwassereinbindung Haus Heinrich-Heine-Siedlung 13–14 Südseite durchgeführt. Die Erneuerung und Erweiterung der Balkonanlagen am Haus Heinrich-Heine-Siedlung 15–16 mit Maßnahmen zur Wärmedämmung und Herrichtung des Gebäudeumfeldes ernteten bei den Bewohnern großen Zuspruch. Auch die Herrichtung von Leerwohnungen für neue Genossenschaftsmitglieder oder auch die Umgestaltung von Wohnungen zum Abbau von Barrieren für Menschen mit körperlichen Einschränkungen wurden umgesetzt. **Insgesamt investierte die Genossenschaft 246,9 T€ in die Verbesserung ihres Bestandes.** Für die Balkonerneuerung wurde ein Darlehen der Wartburgsparkasse in Höhe von 50 T€ aufgenommen.

Im genossenschaftlichen Eigentum befinden sich insgesamt 82 Wohnungen, von denen zum Bilanzstichtag keine leer stand. Die durchschnittliche monatliche Sollmiete beträgt 4,15 €/m² Wfl. Im Jahresdurchschnitt waren 2,15 % Erlöschmälerungen wegen leer stehender Wohnungen zu verzeichnen. Frei werdende Wohnungen sind zwischenzeitlich hinsichtlich der technischen Ausstattung oftmals verschlissen und müssen mit deutlichem Aufwand nach den jetzt geltenden technischen Standards hergerichtet werden. Der Mietpreis wird danach unter Berücksichtigung der getätigten Aufwendungen festgelegt und liegt dann natürlich meist deutlich



Kontakt

Geschäftsstelle:

Allgemeine Wohnungsgenossenschaft
Berka/Werra

Heinrich-Heine-Siedlung 20
99837 Berka

AWG „Eisenach“ eG
03691/8 21 30

Havarie-Telefon für Notfälle außerhalb
der Geschäftszeiten:
0 800/82 13 800

über den durchschnittlichen Mietpreisen der Genossenschaft.

Am 31.12.2015 zählte unsere Genossenschaft 85 Mitglieder mit 684 Geschäftsanteilen zu je 160 €. Im Geschäftsjahr konnten 6 Zugänge und 3 Abgänge an Mitgliedern registriert werden.

Veränderungen im Vorstand

In der Generalversammlung wurden Veränderungen in der Vorstandsbesetzung bekannt gegeben. Herr Edgar Lautenbach, der neben Herrn Henry Mayer das nebenamtliche Vorstandsamt inne hatte, wird nun in seinen wohlverdienten Ruhestand eintreten. Herr Jürgen Klippstein, der gleichzeitig Vorstandsmitglied bei der AWG „Eisenach“ eG ist, wurde ab 01. Juni 2016 als Vorstandsmitglied bestellt. Der Aufsichtsrat besteht bisher aus drei Mitgliedern. In der Generalversammlung wurde Herr Edgar Lautenbach als viertes Aufsichtsratsmitglied einstimmig gewählt.

**Im 60sten Jahr des Bestehens der
AWG Berka/Werra können wir
auf eine gute Entwicklung des
Unternehmens zurückblicken.**



Im Herrenhaus arbeiten und in der Sophienstraße wohnen

Auch wenn die AWG-Häuser in der Sophienstraße in den 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts noch nicht den Anblick boten, wie wir ihn heute kennen, waren es doch Neubauten mit Komfort und das damalige Schulkind Manuel Spieth war neidisch wegen der gebotenen Annehmlichkeiten, denn zu Hause gab es noch Ofenheizung und was noch schlimmer war, ein Trockenklo. Sein Zuhause war gleich in der Nachbarschaft,

in einem uralten Fachwerkbau, natürlich unsaniert.

Heute wohnt Herr Spieth wieder in der Sophienstraße und ist AWG-Mitglied. Das verdankt er dem glücklichen Umstand, dass er bei einer AWG-Veranstaltung vor ca. 8 Jahren im Herrenhaus eine Ansprechpartnerin traf, die ihn bei der Wohnungssuche unterstützt hat. Da er es schon anders kennen gelernt hat, schätzt er noch heute die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Genossenschaft auf partnerschaftlicher Basis und dass es hier eine richtige Hausgemeinschaft gibt, trägt zum Wohlfühlklima im Haus bei. Seit 2003 arbeitet der gelernte Koch im Herrenhaus in Hütscheroda, dem Wildkatzen-dorf.

Das Herrenhaus im „Wildkatzen-dorf“ Hütscheroda

Als Hütscheroda noch kein Wildkatzen-dorf war und sich in der Nachbarschaft noch ein Truppenübungsplatz befand, gab es Bestrebungen, das Dorf platt und den militärischen Übungsplatz größer zu machen. Hier lebten noch 24 Einwohner als die Wende kam und das Herrenhaus, in Gemeindebesitz war in einem jämmerlichen Zustand. Der Retter mit Immobiliensachkenntnis kam aus dem Westen und hat das 1680 erbaute Gebäude saniert und zum Hotel Garni umfunktioniert. Auch das Dorf profitierte, es gibt jetzt 70 Einwohner und die Wildkatzenscheune nebst dem attraktiven Freigehege haben sich zum Besuchermagnet entwickelt.

Der Eigentümer des Herrenhauses heißt seit 2013 Manuel Spieth. Das Hotel bietet in der jetzt angeschlossenen und sehr urigen Gaststätte passende gutbürgerliche Speisen. Der Biergarten hinter dem Haus hat seinen Namen wirklich verdient. Eingebettet in einen Park, gibt es hier den idealen Platz, gemütlich beisammen zu sitzen. Das geht täglich ab 12 Uhr und wenn Wetter und Jahreszeit das nicht zulassen, gibt es ja noch den schönen Gasträum.

Wolfgang Klaus

Nationalpark Hainich

Schauen Sie doch mal auf die Webseite: www.nationalpark-hainich.de. Hier finden Sie alle Informationen zum Baumkronenpfad, das Wildkatzen-dorf, Veranstaltungen und eine Übersicht über die schönsten Wanderwege.

ANGEBOT FÜR AWG-MITGLIEDER

Wer Hunger und Durst mitbringt und mehr wissen will, über die Geschichte des Hauses, kann sich – bitte vorher anmelden – an Herrn Spieth wenden. Gern ist er bereit, Mitglieder der Genossenschaft durchs Herrenhaus und in den Gewölbekeller zu führen.

Und wer demnächst eine Familienfeier plant, auch der sollte sich dieses Haus näher ansehen. Nicht nur, dass es dafür geeignete Räume gibt, AWG-Mitglieder erhalten 10 Prozent Rabatt.

Hotel „Zum Herrenhaus“
Schlossstraße 10
99820 Hørselberg-Hainich
Tel. 036254/720-0

Schlüssel- hinterlegung

Mitglieder und Mieter unserer Genossenschaft haben die Möglichkeit eine sichere Schlüsselaufbewahrung, die mit der **hauseigenen Havarie-Hotline** verbunden ist, zu nutzen.

Ein Anruf genügt: 0800/8213800

Stellen Sie sich vor, Sie haben Ihren Wohnungsschlüssel vergessen und stehen vor verschlossener Tür. Dem Nachbarn haben Sie keinen Ersatzschlüssel gegeben, die Kinder wohnen nicht in der Nähe. Nun ist guter Rat teuer. Der nächste Weg wäre der Gang zum Schlüsseldienst, der unter Umständen sehr teuer sein kann. Die Firma **TWS** bietet Mitgliedern der AWG Eisenach eG einen besonderen Service: Haben Sie sich ausgeschlossen, melden Sie sich beim Bereitschaftsdienst des AWG-Partners. Dieser kommt dann mit einem Ersatzschlüssel zu Ihnen.

Voraussetzung ist ein Schlüsselhinterlegungsvertrag. Die Jahresgebühr beträgt 10 Euro, nur im ersten Jahr werden zusätzlich 6 Euro als einmaliger Verwaltungskostenbeitrag erhoben. Die Einsatzkosten betragen (pro Einsatz) 30 Euro.

Schlüssel und Adresse werden anonym und sicher eingelagert.

Das Büro des Partnerunternehmens der AWG „Eisenach“ eG ist Tag und Nacht, 24 Stunden, besetzt.

Informationen erhalten Sie unter:

TWS – Detektei
Lindenrain 5, 99817 Eisenach
Tel. 03691/734344
info@tws-detektei.de



Leichtathletik bei SV Einheit Eisenach

Laufen, springen, werfen – junge Talente gesucht

Als es noch nicht für jede Körperbewegung die passende Funktionskleidung gab und das Ergattern von zeha-Sportschuhen Glücksgefühle auslöste, waren dem Bewegungsdrang der Kinder und Jugendlichen nur durch große Zäune Grenzen gesetzt. Diese Zäune gibt es jetzt nicht mehr und der Drang nach Bewegung hat auch spürbar nachgelassen. Dass dies so war und jetzt so ist, hat viele Ursachen, doch es gibt Idealisten, die sich auch heute dafür einsetzen, Talente zu fördern und Kinder zu begeistern, Sport zu treiben.

Einer von ihnen ist Peter Grüneberg. Im Hauptberuf ist er Lehrer für Sport und



Diese 4 jungen Damen – alle 16 – wurden bei den Deutschen Staffelmeisterschaften der Jugend AK 16–19 toller 4. mit der LG Ohra Energie: Emilia Stefanski, Lara Gwebel, Lisa Frenzel und Laura Kaufmann v.l.n.r.

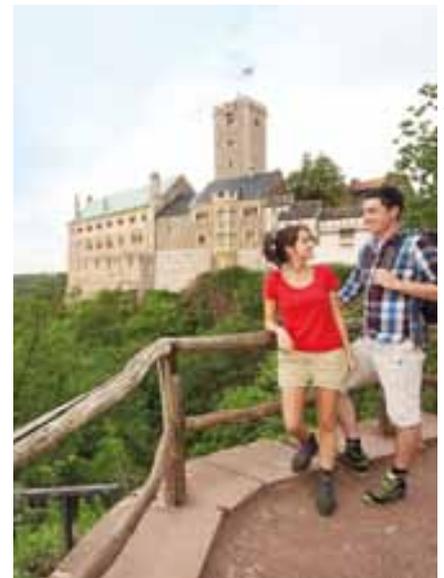
Geschichte am Sportgymnasium in Erfurt. Im **SV Einheit Eisenach** trainiert er Kinder und Jugendliche schneller zu laufen, weiter zu springen oder zu werfen. Neben der Förderung von Talenten ist es seine besondere Aufgabe, Kadernsportler in der Leichtathletik zu entwickeln, die national und international starten und weiter unterstützt werden. Auch in Eisenach ist das schon gelungen und es gibt eine Reihe von namhaften Leichtathleten, die im Wartburgstadion ihre ersten Runden gedreht haben.

Die Sichtung möglicher Talente findet heute hauptsächlich bei der jährlichen Sprintveranstaltung für Grundschulen, dem Renaultcup oder bei den Kreissportfesten statt. Doch auch dazwischen können Eltern, die bei den Kindern gewisse Grundvoraussetzungen erkennen, sich bei Herrn Grüneberg (peter_grueneberg@web.de) melden. Dreimal in der Woche wird trainiert und zu Lasten der Leistungsfähigkeit in der Schule darf das auch nicht gehen. Kommt es zum Wettkampf, starten die Kinder unter der **LG Ohra Energie, der Leichtathletikgemeinschaft im Westen Thüringens**.

Dass Herr Grüneberg auch AWG-Mitglied ist, erfahre ich eher am Rande. Als Kind ist er aufgewachsen im Ernst-Thälmann-Viertel und von da ist es ja nur ein Katzensprung ins Stadion. Dort wohnt er auch noch heute und so soll es auch bleiben.

Die AWG „Eisenach“ eG unterstützt den Verein bei seiner Jugendarbeit.

Wolfgang Klaus



Fotos: Touristinformation Eisenach

117. Deutscher Wandertag – Wandern auf Luthers Spuren

Im Jubiläumsjahr der Reformation wird Eisenach vom 26.07. bis 31.07.2017 zur Wanderhauptstadt und heißt Wanderer aus ganz Deutschland willkommen.

Entsprechend der 95 Thesen Martin Luthers werden 95 geführte Wandertouren geboten. Sie führen zu den beliebten Wanderzielen in Eisenach, wie der Drachenschlucht oder der Sängerviese, über den Rennsteig, in den Thüringer Wald, den Hainich, durch das Werratal und die Rhön. Darüber hinaus gibt es Wanderungen für Kinder, Kräuter- und Hundewanderungen, barrierefreie Touren speziell für Gäste mit Gehbehinderung oder Forsttouren, bei denen der Wald und die Arbeit der Förster im Vordergrund stehen. Ein buntes Kulturprogramm in der Wartburgstadt und in den Wanderregionen sowie Bus- und Radtouren zu Ausflugszielen der Umgebung machen das Wanderfestival zu einem besonderen Erlebnis. Erstmals wird es in der Vorwoche (Start: 22.07.2017) und der Nachwoche (Ende: 06.08.2017) ein zusätzliches Wander- und Kulturprogramm geben. Zu den Touren kann man sich jetzt schon anmelden.

Weltweit größtes Wanderfest

Der Deutsche Wandertag gilt als das größte deutsche, wahrscheinlich sogar das größte weltweite Wanderfest. Es werden mehr als 30.000 Besucher erwartet. Einmal im Jahr veranstaltet der Deutsche Wanderverband gemeinsam mit einem Mitgliedsverein und regionalen Partnern den Deutschen Wandertag in einer anderen Region. Ausrichter der Großveranstaltung 2017 ist der Rennsteigverein 1896 e.V. Er wird unterstützt von der Stadt Eisenach, dem Wartburgkreis und der Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH sowie dem ThüringenForst.

Wandertagsplakette & Infomaterial

Als „Eintrittskarte“ für die zahlreichen Wander- und Radtouren dient die Wandertagsplakette, die für 5,00 € erworben werden kann. Viele Partner bieten außerdem gegen Vorlage der Wandertagsplakette attraktive Vorteile in Stadt und Region. Die Begleitbroschüren zum Deutschen Wandertag sowie die Wandertagsplakette sind in der Tourist-Information Eisenach sowie

in den Tourist-Informationen der Region erhältlich. Zusätzlich bietet die Website www.wandertag-2017.de einen guten Überblick über die Touren und das Veranstaltungsprogramm.

Eisenacher Wanderwochen 2016

(AN)Wandern auf Luthers Spuren – das ist das Motto der ersten Eisenacher Wanderwochen, die 2016 die Generalprobe für den 117. Deutschen Wandertag 2017 bilden. Noch bis Oktober geben geführte Wanderungen bereits im Vorfeld des großen Wanderfestivals einen Vorgeschmack auf das Angebot nächstes Jahr. Ein Prospekt mit Gewinnspiel und Stempelpass gibt es in der Tourist-Information.

Kontakt: Tourist-Information

Markt 24, 99817 Eisenach
Tel. 03691-79 230
E-Mail: info@wandertag-2017.de
www.wandertag-2017.de

Ausgewählte Termine September und Oktober 2016

Samstag, 10. September	Eisenach von allen Seiten (Eisenach)
Samstag, 17. September	Auf den Spuren der Kelten (Vacha)
Sonntag, 9. Oktober	Wandern um den Trusetaler Wasserfall – Abschlusswanderung der Eisenacher Wanderwochen (Trusetal)

Informationen und das Tourenprogramm finden Sie auf der Website www.wandertag-2017.de



7. Seniorenmesse

Seit 23 Jahren wird in Eisenach Anfang September eine Seniorenwoche durchgeführt. Innerhalb dieser Woche findet eine Seniorenmesse statt, auf der sich Vereine, Verbände, Firmen und Hilfsorganisationen präsentieren. Interessierte Besucher haben die Möglichkeit sich zu informieren, zu hören und zu testen. So auch am gemeinsamen Stand der AWG „Eisenach“ eG und deren Tochterunternehmen, der GenoVital Betreuung UG. Hier können Sie sich über die Angebote von Hausnotrufsystemen und über die Möglichkeiten für betreutes Wohnen in unserer Genossenschaft informieren.

Die Seniorenmesse findet am Donnerstag, den 8. September in der Zeit von 10 bis 16 Uhr im St. Georg Klinikum in Eisenach statt.



Hausnotruf Ihr Service für eine bessere Lebensqualität und höhere Sicherheit

Wir suchen nach immer neuen Möglichkeiten, das Wohnen für Sie so sicher wie möglich zu gestalten. Für viele ältere Menschen ist es wichtig, im Notfall schnell Hilfe zu erreichen.

Ihre 24h-Sicherheit

Mit dem Hausnotruf-Service unserer Tochtergesellschaft GenoVital Betreuung UG bieten wir allen Mitgliedern unserer Genossenschaft Sicherheit rund um die Uhr!

Per Knopfdruck auf den Notrufsender, der als Armband oder Kette getragen werden kann, können Sie schnell und unkompliziert Hilfe herbeirufen. Ein Zusatzgerät, das an Ihre Multimediadose angeschlossen wird, alarmiert bei Betätigung des Notrufknopfes die Notrufzentrale.

Der Mitarbeiter der Notrufzentrale erhält auf seinem Monitor sofort alle Informationen, um Ihnen schnell und gezielt zu helfen, verständigt je nach Situation Ihre Angehörigen, Freunde, Nachbarn, Hausarzt oder Rettungsstelle. Der Rettungsdienst wird sofort alarmiert, wenn Sie nicht mehr in der Lage sind, sich zu äußern.

VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Immer 24 Stunden für Sie erreichbar
- Mehr Sicherheit und Wohlbefinden und Bewegungsfreiheit in den eigenen vier Wänden
- Einfache Bedienung
- Zusatzleistungen möglich z.B. Schlüssel hinterlegung



Kontakt

Bei Interesse oder Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter in unserer Geschäftsstelle gern zur Verfügung. Natürlich können Sie uns auch telefonisch erreichen.

GenoVital – Betreuung UG

Stregdaer Allee 44A, 99817 Eisenach
Tel. 03691/821320
info@genovital.de





Wer rastet, der rostet

Gymnastik im Alleenhof

Einmal im Monat treffen sich in der **Begegnungsstätte im Alleenhof** Senioren unserer Genossenschaft unter qualifizierter Anleitung zur **Ganzkörpergymnastik**.

Wir laden Sie herzlich ein zum Reinschnuppern, aber bitte Sportzeug nicht vergessen. **Anmelden können Sie sich bei Frau Priem:**
Tel. 03691/611545

Wandergruppe

Den Kreislauf in Schwung halten kann man auch mit regelmäßiger Bewegung an frischer Luft. Was gibt es da schöneres, als durch das Thüringer Land zu wandern. Die nächste Wanderung der Wandergruppe der AWG „Eisenach“ eG führt am 20.10.2016 vom Vachaer Stein – Clausberg – Rangenhof zum Siebenborn (Treff: Überland-Busbahnhof, 10 Uhr, Abfahrt: 10.15 Uhr)

Eine Voraussetzung für Interessenten ist, dass eine Streckenlänge von ca. 8 bis 15 km bewältigt werden und die Ausrüstung jedem Wetter widerstehen kann.

Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich gern an **Herrn Priem wenden, Tel. 03691/611545**. Die nächsten Touren finden Sie auch auf den Aushängen in unseren Häusern.



Schnupperkreuzfahrt auf dem Main

Es war ein schöner Frühlingstag, als am 10. Mai 2016 Mitglieder der AWG mit der „Alten Liebe“ zur „Schnupperkreuzfahrt“ auf dem Main starteten.

In Würzburg angekommen, traf man an Bord auf weitere Thüringer aus Mühlhausen und Erfurt und auf eine sehr engagierte Crew. Staumeldungen an den Schleusen brachten das Programm etwas durcheinander und so konnte der Rokokogarten in Veitshöchheim nur im Schnelldurchlauf besichtigt werden. Noch schneller mussten die Fahrgäste an der Wendestelle Karlstadt sein, denn für einen Rundgang blieben

hier nur 15 Minuten. Der Kapitän bat um Verständnis und die extra engagierte Jazzband sorgte für gute Stimmung an Bord. Ebenfalls perfekt war die Versorgung mit Speisen und Getränken.

Gratis gab es eine wunderbare Landschaft, die gemächlich vorbeizog. Dass es kurz vor Beendigung der Fahrt regnete, störte keinen der Mitreisenden, denn es war gerade Kaffeezeit. Marschverpflegung mit Frankenwein und Brezeln für die Heimfahrt wurde mit Freude in Empfang genommen. Wir hoffen unser nächster Tagesausflug wird genauso schön.

Reiseimpressionen



Fahrt nach Gerstungen
am 12. April 2016



Besuch in Bilzingsleben
am 10. Mai 2016

BEZAHLUNG DER BUSFAHRTEN

Zur besseren Organisation und Planung unserer Busfahrten bitten wir die Teilnehmer bis spätestens 1 Woche vor der Fahrt zu bezahlen. Möglich ist auch eine Überweisung auf das Konto:

IBAN:
DE 88 550 104 000 615 917 368
Betreff: Name, Datum der Fahrt



Happy Baby

Werdende Eltern aufgepasst!

Wir überweisen auf das Sparbuch Ihres Kindes einen Betrag in Höhe von 25,- €, wenn Sie uns die Geburtsurkunde vorlegen. Gern zeigen wir Ihren goldigen Nachwuchs an dieser Stelle, wenn wir ein Foto Ihres Lieblings erhalten.

Zum 3. und 6. Geburtstag gibt es jeweils 50,- € auf das Sparbuch für die kleinen Genossenschaftler.



Die Familie wächst und die Wohnung wird zu klein?

Exklusiv für Sie: 3 Räume mieten, nur 2 zahlen! 2 Jahre lang. Beispielsweise erhalten Sie eine 3-Raum-Wohnung in Mihla für zwei Jahre zum Preis von einer 2-Raum-Wohnung.

Auch andere Wohngebiete gehören zum Angebot. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf, wir beraten Sie gern.

Auflösungen unserer Gewinnspiele

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Lesern für ihre Teilnahme an unseren Gewinnspielen bedanken. Unter den richtigen Einsendungen unseres Sudoku-Rätsels wurden Sonja Köllner, Bärbel Erstling, Holger Waack ausgelost. Zu gewinnen gab es Gutscheine vom Textilienfachmarkt Hammer im Wert von 25,-, 20,- und 15,- Euro.

Henny Leise, Rita Schade und Ursula Seyfarth lösten die Fragen zu unserem Ausflugstipp, dem Wildkatzenhof, in der letzten Ausgabe unserer Mitgliederzeitung. Sie erhielten je eine Eintrittskarte für das Wildkatzenhof in Hütscheroda.

4	3	6	2	7	5	1	9	8
7	9	5	1	8	6	4	2	3
8	1	2	3	9	4	7	5	6
6	5	1	7	4	3	9	8	2
2	4	9	5	1	8	3	6	7
3	7	8	6	2	9	5	4	1
9	2	4	8	3	7	6	1	5
1	6	3	4	5	2	8	7	9
5	8	7	9	6	1	2	3	4

Sudoku

Da wir in der aktuellen Ausgabe unserer Mitgliederzeitung nur Platz für ein Sudoku haben, wollen wir den Spezialisten unter Ihnen ein ganz besonders kniffliges Zahlenrätsel bieten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lösung.



Foto: www.fotolia.de

		9				7	
	6				2		5
			9		5	6	8
	3			2			6
6				5			4
1				9			3
9		6	5		4		
2			1				4
	8					7	

Mitmachen und Gewinnen:

Senden Sie das ausgefüllte Zahlenrätsel bis zum 30. September 2016 an:

AWG „Eisenach“ eG
Stregdaer Allee 44A,
99817 Eisenach
Redaktion „AWG Kontakt“
z. Hd. Frau Jäger oder
per E-Mail an:
info@awg-eisenach.de

Kennwort: „Sudoku“

Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe der Mitgliederzeitung veröffentlicht. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist nur einmal möglich. Sachpreise können nicht mit Geld verrechnet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen



15. Eisenacher Weinfest in der Wandelhalle

Ein Fest für die ganze Familie

Das Weinfest ist längst nicht nur ein Fest rund um die köstlichen Rebsäfte.

Die Wandelhalle wird am **Samstag, den 3. September 2016** zwischen 14 und 19 Uhr zu einem großen Spezialitätenmarkt für alle Genüsse: Winzer aus verschie-

denen Anbaugebieten wie Rheinhessen, Saale-Unstrut, Franken oder Griechenland, Liköre & Brände, die Bierbörse mit vier Bierspezialitäten, Sekt & Champagner, leckere Streetfood von griechischen Mezedes, ungarischen Langos bis Flammkuchen bis Berliner Currywurst, Donuts, Kuchen, Eis, Kaffee uvm. laden zum Schlemmen und Genießen ein.

Zwei Livebands erfreuen musikalisch – am Nachmittag die „Burgen-Jazzband“ mit schwungvollem Dixie, Schlagern und Oldjazz und am Abend die Band CARLOU mit Soulfood & Easy Listening.

Am Nachmittag zeigt der Tanzverein Eisenach verschiedene Shows auf der Bühne. Gegen 16 Uhr werden die Teilnehmer der Internationalen Oldtimerrallye auf das Gelände der Wandelhalle einfahren und von Moderatorin Nicole Päsler begrüßt werden. Ca. 35 Oldtimer sind zu bestaunen.



Die Kinder können sich auf dem Kinderareal austoben, basteln oder schminken lassen. Ein Fest also für die ganze Familie, für Weinliebhaber, Bierkenner, Genießer und Musik- und Kulturbegiertere.

Das Jugendstilareal Wandelhalle zeigt sich zum Weinfest in besonders stimmungsvollem Licht.

Gegen Vorlage dieser
Freikarten erhalten Sie beim
Weinfest freien Eintritt.

Freikarte

AWG
EISENACH eG

für das
am 03.09.2016



Freikarte

AWG
EISENACH eG

für das
am 03.09.2016



Die AWG lädt alle Mitglieder ganz herzlich zum Weinfest in die Wandelhalle ein.

Wir freuen uns auf Sie!